

Beschlussvorlage	Datum: 10.03.2014
Entscheidendes Gremium: Bau- und Planungsausschuss	fed. Senator/-in: S 4, Holger Matthäus
Federführendes Amt: Bauamt	bet. Senator/-in:
Beteiligte Ämter:	bet. Senator/-in:
Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben (Bauantrag) "Nutzungsänderung - Ertüchtigung/Umbau des Schwimmhallenkomplexes zur Versammlungsstätte/Neubau von 2 Aufzügen Realisierungsabschnitt 2", Rostock, Kopernikusstr. 17, Az.: 00244-14	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
15.04.2014	Ortsbeirat Hansaviertel (9)
22.04.2014	Bau- und Planungsausschuss
Zuständigkeit	
Vorberatung	
Entscheidung	

Beschlussvorschlag:

Das Einvernehmen der Gemeinde für das Bauvorhaben (Bauantrag) „Nutzungsänderung – Ertüchtigung/Umbau des Schwimmhallenkomplexes zur Versammlungsstätte/Neubau von 2 Aufzügen Realisierungsabschnitt 2“, Rostock, Kopernikusstr. 17, wird erteilt.

Beschlussvorschriften: § 7 Abs. 5 Hauptsatzung der Hansestadt Rostock

Sachverhalt:

- § 7 Abs. 5 der Hauptsatzung der Hansestadt Rostock erfordert für Bauvorhaben ab 500.000 EUR Rohbausumme die Entscheidung des Oberbürgermeisters über das „Einvernehmen der Gemeinde“ im Einvernehmen mit dem Bau- und Planungsausschuss.
- Bauplanungsrechtlich besteht Genehmigungsfähigkeit.

Roland Methling

Anlage/n:

Anlage 1 (Kurzbeschreibung) und 1x Lageplan, 1x Ansicht in Papierform, Format A4
Anlage 2 (Planzeichnungen im Original): 1x Lageplan, 2x Grundrisse, 1x Ansichten

Anlage 1 zur „Herstellung des Einvernehmens der Gemeinde“

1. Vorhabenbezeichnung: Nutzungsänderung - Ertüchtigung / Umbau des Schwimmhallenkomplexes zur Versammlungsstätte und behindertengerechte Erschließung / Neubau von 2 Aufzügen - Realisierungsabschnitt 2
2. Bauort: Rostock, Kopernikusstr. 17
Aktenzeichen 00244- 14
3. anrechenbarer Bauwert: 522.000 EUR
4. Bauherr: Hansestadt Rostock
Der Oberbürgermeister
KOE Eigenbetrieb "Kommunale Objektbewirtschaftung
Ulmenstr. 44
18057 Rostock
5. Abmessungen: Länge: 125 m
Breite: 150 m
Nutzfläche insgesamt: 12.600 m²

Geschosse: 3
6. Funktion: Schwimmhallenkomplex

105 Stellplätze im Freien; kein Mehrbedarf an Stellplätzen
7. Gestaltung: Klinkerfassade im Bestand
8. Baurechtliche Zulässigkeit: § 34 BauGB
9. Bemerkungen: Die Baumaßnahme bezieht sich ausschließlich auf die brandschutztechnische Ertüchtigung im Gebäudeinneren in mehreren Realisierungsabschnitten
10. Anlage 2: Planzeichnungen im Original:
1 x Lageplan, 2 x Grundrisse, 1 x Ansichten

